

# Sterntaler

Den guten Tamiya-Bausatz in 1:24 noch zu verbessern, hatten sich Scale Motorsport und Scale Production vorgenommen. Neben viel Geduld sind auch viele Taler notwendig.

Lackiert und aufgeschnitten statt Clearbody



Bausatz und Detail-Kits von Scale Production und Scale Motorsport



Das 90,00-€-Detailset ist vom Inhalt etwas enttäuschend

1998 wurden die ersten beiden Rennen der Saison in Oschersleben und Silverstone im modifizierten und weiterentwickelten 97er CLK-GTR bestritten, bevor Mitte Juni der völlig neu entwickelte CLK-LM mit nunmehr fünf Liter V8, statt des sechs Liter V12 zum Einsatz kam. Als GT1-Meister beendeten letztendlich Klaus Ludwig und Ricardo Zonta die 98er Saison. Klaus Ludwig verabschiedete sich mit dem letzten Rennen im kalifornischen Laguna Seca von dem aktiven Rennengeschäft. Der Mercedes CLK-GTR von Tamiya ist, obwohl doch schon seit einiger Zeit im Handel, immer noch ein „Rennwagen“, den man eigentlich haben sollte. Zur Belebung der Nachfrage hat Tamiya im vergangenen Jahr noch eine limitierte „Clear-Body“-Version nachgeschoben.

Richtig interessant wurde es für mich, als ich vor einiger Zeit in einer amerikanischen Modellbauzeitung die Anzeige eines Super-Detail-Kit von Scale Motorsport las. Für eben diesen „Clear Body“ Bausatz. Für 90,00 \$ (!!) gibt es 23 Alu-Drehteile, 124 Ätzteile, 61 Carbon-Fiber-Decals und vier komplette Stoßdämpfer. Ferner gibt es von Scale Production aus Püttlingen im Saarland einen Transkit für das 98er-Modell, der aus zwei Türen, zwei Türinnenschwellern aus Resin, vier Felgen aus Zinn, Ätzteile für Gurte und Decals besteht. Und wie es der Zufall so will, hat Revell vor nicht langer Zeit einen 98er AMG-Renntrailer mit Zugmaschine auf den Markt gebracht. Die Idee den „Clear Body“ zu bauen habe ich sehr schnell verworfen, nachdem ich merkte, dass

man diesen nicht sehr detailliert bauen kann. Außerdem fand ich, dass er zu sehr nach einem Spielzeug aussah. Des Weiteren störte mich sehr die starke Eigen spiegelung, sobald man etwas darunter legt. Zudem sieht es etwas merkwürdig aus, wenn nicht alle Karosserieteile in „Clear“ gespritzt sind. Während ich auf das Detailset aus den USA wartete, sah ich in einer Motorsportzeitung ein Bild von einem CLK dessen Front- und Heckpartie abgenommen waren und somit Einblicke in die Technik gewährt werden. Als es nach längerer Zeit bei mir eintraf, folgte eine gewisse Ernüchterung. Von den 124 angekündigten Ätzteilen sind allein 80 Stück angedeutete Niete oder Schnellverschlüsse. Der Rest besteht aus Teilen für den Sicherheitsgurt, dem Abschleppha-

ken, drei Pedalen, einem zweiteiligen Lüftungsgitter, dem Mercedesstern, Flügeljustierung und einigen Kleinteilen. Es wäre vielleicht sinnvoller gewesen, anstelle von den vielen Niete, die jeder Modellbauer leicht selbst andeuten kann, Belüftungsschläuche für die vordere Bremsanlage oder Stahlflexleitungen (Braided Line) für den Motor beizulegen. Denn man sollte bedenken, dass sowohl bei dem Clearbody als auch bei abgenommener Front die Leitungen und Belüftungsschläuche zu sehen sind. Die über 60 Carbondecals bestehen aus zwei ca. 12 x 19 cm großen Bögen, die auf der Rückseite bedruckt sind. Qualität und Passform der Decals sind vom Allerfeinsten. Es gibt auf dem Markt nach meiner Meinung nichts Vergleichbares. Sowohl



Die ausgesägte und verspachtelte Karosserie mit den Resintüren



Die Fotoätzteile auf einem Blick...

... In eingebautem Zustand sind einige kaum sichtbar

die Carbonteile für die Front und das Heck sind vollständig vorhanden, allerdings nicht für den Heckflügel. Schade, denn genau dieser fällt einem durch die Größe sofort ins Auge. Für die Innenraumschale sind 17 Decals vorhanden, von denen man die Hälfte später leider nicht sieht. Die Decals sind etwas stärker, darum braucht man einen etwas „aggressiveren Weichmacher“. Zu empfehlen ist Micro Sol von Microscale.

Die Aluminiumteile sind sehr gut gearbeitet. Leider beschränken sie sich auf die Front- und Heckstoßdämpfer sowie einige Öl- und Ausgleichsbehälter. Bei fachgerechter Montage der Stoßdämpfer sollte man das Modell einfedern lassen können. Ich selbst habe allerdings nicht große Lust zu testen, ob zuerst die Klebestelle oder der Kunststoff bricht. Auch wenn das Modell nun im entlasteten Zustand und nicht – wie es sein sollte – im belasteten dasteht, die Stoßdämpfer und auch die anderen Aluteile sind herrlich anzusehen.

Was noch erwähnenswert ist, eine Lackierschablone für den Warsteiner-Schriftzug ist auch noch dabei. Dieser Schriftzug kommt auf das Belüftungsgitter in der Frontschürze (sieht toll aus, sieht aber keiner).

Fazit: Es ist ein wirklich schönes Detail-Set, nur hätte man ein paar Dinge weglassen können (z. B. Nieten) und einige wichtigere dazutun können (z. B. Luft-

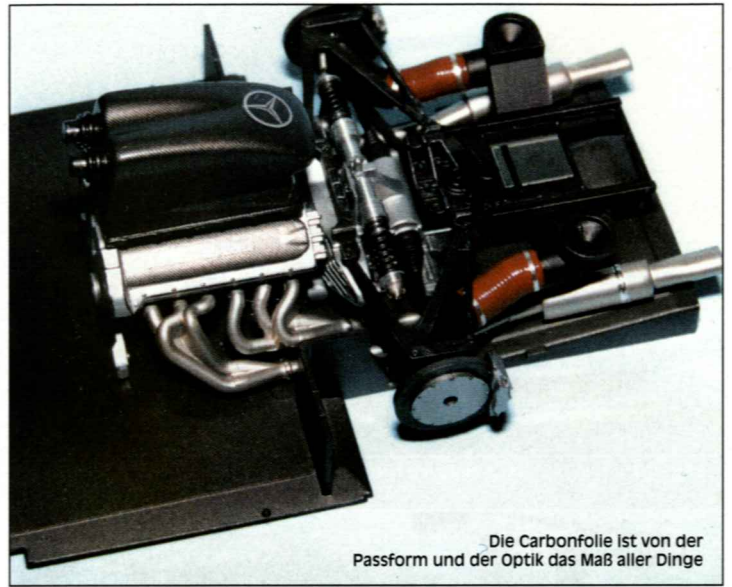
schlauch). Auch der Preis von 90,00 \$ ist nach meiner Meinung jenseits der Schallgrenze.

Die Teile von Scale Production sind in gewohnter guter Qualität. Die Türen muß man lediglich etwas entgraten, das war es auch schon.

Zuerst habe ich mit einer feinen Säge und sehr viel Feingefühl, die Türen und die Front abgesehen. Auch die Seitenteile von Teil A28 habe ich entfernt, da diese später durch die Türinnenschweller von Scale Production ersetzt wurden. Nach dem Zusammenbau der Karosserieteile wurden diese verspachtelt, grundiert und silber lackiert. Während der Trockenphase der Karosserie habe ich begonnen, den Motor nach Plan zusammenzubauen. Die Lufthutze und die Ventildeckel wurden mit Carbondecals überzogen. Der restliche Motorblock, Krümmer etc. sind mit verschiedenen Metallizer-Farben von Testors lackiert und poliert worden. Des Weiteren habe ich Ätzteile und Aluteile von Scale Motorsport sowie einige Leitungen und Kabel von Detail Master verbaut.

Den Frontbereich habe ich nach Anleitung gebaut und mit den Carbondecals beklebt. Zusätzlich habe ich für die vorderen Bremsscheiben Belüftungsschläuche angefertigt und die vorderen Stoßdämpfer von Scale Motorsport eingearbeitet.

In die Innenraumschale habe ich die Türinnenschweller geklebt, verspachtelt und die ganze Innenraumschale in einer selbst angemischten carbon-ähnlichen Farbe lackiert. Danach habe ich lediglich die Schweller und die Rückwand mit den Carbondecals beklebt. Da nur diese Teile später deutlich zu sehen sind. Die Arbeit mit den restlichen elf Decals habe ich mir erspart. Zum Schluss habe ich den Innenraum noch mit ein paar Kabeln und etwas Farbe aufgewertet.



Die Carbonfolie ist von der Passform und der Optik das Maß aller Dinge

Nachdem die Karosserie gut getrocknet war, habe ich die Front, das Heck und die Türen mit Klebeband von innen fixiert, damit ich wieder eine vollständige Fläche für das Bekleben mit den Decals hatte. Die Decals wurden nach dem Aufkleben an den Kanten von den Teilen, die ich später wieder entfernt oder geöffnet habe, mit einem Skalpell auseinandergeschnitten. Dies hört sich ganz einfach an, ist aber eine sehr aufwendige Arbeit, da man zum Beispiel die Startnummer in drei Teile (Front, Tür, Karosserie) schneiden muss. Mit viel Geduld und einem

großen Zeitaufwand war auch diese Aufgabe zu schaffen, ehe das Ganze nach dem Entfernen von Front, Heck und Türen mit mehreren Schichten Klarlack versiegelt wurde.

Nach dem Trocknen des Klarlacks habe ich lediglich noch die Karosserie aufgeklebt, die Türen fixiert und die Räder angebracht. Der Zeitaufwand für dieses Modell war größer als ich bei Baubeginn gedacht habe, aber sonst macht Modellbau auch keinen Spaß, wenn alles nach Plan läuft.

Roland Deuss, S.I.M Stuttgart  
Fotos: Roman Tischer

## Erlebniswelt Modellbau Erfurt

**Messegelände Erfurt 12. bis 14. Mai**

Öffnungszeiten: Fr. 11-20<sup>00</sup>, Sa/So. 9-18<sup>00</sup>

- Modelleisenbahnen aller Spurweiten
- Großer „Truck-Trial“ Wettbewerb
- Wasserbecken für Schiffe und U-Boote
- RC-Car Rennen
- Flugvorführungen im Freien und in der Halle

Messe Erfurt AG  
Gothaer Strasse 34  
99094 Erfurt

Dieser Coupon kann beliebig oft kopiert werden!  
Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie an den Tageskassen eine ermäßigte Eintrittskarte zu DM 12,- statt DM 15,-.  
Jugendliche bis 12 Jahre kostenloser Eintritt!

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Code: MOF